

## **Bücherempfehlungen: Diverse Kinderbücher**

(Stand: 10.01.2023, von André Cezanne und Thomas Schiers)

*Die Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist eine private Liste von Empfehlungen zu Kinderbüchern, die wir selbst gelesen haben und besten Gewissens empfehlen können. Die Liste darf nicht ohne unser Einverständnis veröffentlicht werden.*

### *Wimmelbücher*

Ulrike Haas & Nicola Boyne: Mimis kunterbunte Welt

Doro Göbel & Peter Knorr: Auf zum Markt! Eine Wimmelbilder-Geschichte

Alexandra Helm: Gefühle Wimmelbuch

### *Bilder- & Lesebücher*

#### **Ab 1 Jahr**

Susann Hoffmann: Spielzeug ist für alle da

Der Titel zieht sich durch alle Seiten des Buches. Die Botschaft: Es gibt kein Mädchen-Spielzeug, kein Jungen-Spielzeug, denn es ist für alle Kinder da. Klassische Spielzeugzuschreibungen werden aufgebrochen, zudem ist das Buch divers gestaltet.

#### **Ab 2 Jahren**

Doris Rübel: Turnen wie die Tiere – Yoga für die Allerkleinsten

Yogaübungen kindgerecht mithilfe von Tieren erklärt und divers gestaltet. Es regt zum Nachahmen an.

Danielle Graf: Alex, abgeholt

Manchmal geht das Abholen aus der Kita mächtig schief, da das Kind noch nicht bereit ist, noch spielen möchte und auch ansonsten nicht so gut drauf ist. Dieses divers gestaltete Kinderbuch befasst sich mit dem Abholen, alltagsnah und verständlich für Kinder, wenn auch mal die Stimmung etwas getrübt ist.

#### **Ab 3 Jahren**

Frank Murphy: Ein Junge wie du

Dieses Buch räumt mit verschiedenen Rollenklischees auf und zeigt, dass man alles sein kann. Jeder ist einmalig auf dieser Welt und sollte das tun, was ihm wichtig ist. Das Buch ist divers gestaltet und jeder Junge kann sich darin wiederfinden.

Frank Murphy: Ein Mädchen wie du

Dieses Buch räumt mit verschiedenen Rollenklischees auf und zeigt, dass man alles sein kann. Jeder ist einmalig auf dieser Welt und sollte das tun, was ihm wichtig ist. Das Buch ist divers gestaltet und jedes Mädchen kann sich darin wiederfinden.

Frank Murphy: Ein\*e Freund\*in wie du (24,90 €)

Ein diverses Kinderbuch mit Vielfalt und Inklusion. Es feiert die Freundschaft und all die Arten, auf welche Weise Kinder miteinander befreundet sind: Egal ob beim Trösten, Lachen, miteinander Herumalbern, Spielen, ...

Katie Daynes: Warum muss ich schlafen? / Erklär mir, was die Sterne sind / Erklär mir, was der Mond ist / Gab es Dinos wirklich? / Alle müssen mal aufs Klo (Buchreihe)

In diesen Büchern wird jeweils mit Klappen den Kindern verschiedene Themen erklärt, dabei sind diese durch ihre Protagonisten:innen divers gestaltet.

Ilka Brühl: Milo der Naschkater

Eine Geschichte über das Verfolgen der eigenen Träume und wie eine Katze mithilfe einer Maus Vorurteile abbaut.

Justine Canga, Nezungai Donald: Samu – Die Suche nach dem Schnee

Samu liebt es, Schneemänner zu bauen, doch es will einfach nicht schneien. Zusammen mit seinem Kuschtier, dem Hase Dodo, begibt er sich im Traum auf die abenteuerliche Suche nach dem Schnee.

Rachel Bright & Jim Field: Der Löwe in dir / Trau Dich, Koalabär / Kleiner Wolf in weiter Welt / Der Wal, der immer mehr wollte / Die Streithörnchen (Buchreihe)

- Der Löwe in dir: Ein Buch über eine Maus, die nicht mehr ängstlich, unauffällig und klein sein möchte, sondern beliebt, stark und laut brüllen wie der Löwe. Sie stellt sich ihrer Angst und stellt fest, dass jeder mal Löwe, mal Maus ist.
- Trau dich, Koalabär: Ein Buch über das Verlassen des Bekannten/der Komfortzone. Man muss auch mal auf neue Dinge einlassen und feststellen, dass man dort viel Spaß haben kann.
- Kleiner Wolf in weiter Welt: Ein Buch über den Mut eines kleinen Wolfes, der sein Rudel nicht findet. Auf seinem Weg zurück erfährt er die Hilfsbereitschaft von anderen Tieren und lernt, diese auch anzunehmen.
- Der Wal, der immer mehr wollte: Ein Buch darüber, dass Besitz allein nicht glücklich macht. Der Wal muss lernen, dass er Verbundenheit und Wärme erst durch Freundschaft erfahren kann.
- Die Streithörnchen: Ein Buch über das Lernen von Teilen und darüber, dass Streit auch zwei Eichhörnchen nichts bringt.

Karin Beese: Nelly und die Berlinchen (Buchreihe)

Nelly und die Berlinchen ist eine diverse Kinderbuchreihe, in der eine weibliche Hauptrolle und die Kita-Kids verschiedene spannende Alltagsgeschichten erleben.

Alain Serres, Aurélia Fronty: Ich bin ein Kind und ich habe Rechte

Ein Buch über die Kinderrechte, die die UN-Kovention verabschiedet hat. Zum Verständnis illustriert und klar beschrieben.

Jeremias & Tabea: Wie das Kuschneln erfunden wurde / Wir sind die Familienbande / Allerallerbeste Freunde (Reihe)

Geschichten vom Murmeltier und Waschbär über Freundschaft, Liebe, Mut und Glück. In Band 1 geht's um die Erfindung des Kuschnelns. In Band 2 finden die zwei ein Ei, aus dem ein kleines Küken schlüpft; sie erfahren, wie wundervoll es ist, eine Familie zu sein. In Band 3 hat Küken Geburtstag und sucht für seine Feier Freunde fürs Leben.

**Ab 4 Jahren**

Kayla Harren: Ein\*e Freund\*in wie du

Je ein diverses Kinderbuch mit Vielfalt und Inklusion aus der Sicht eines Mädchens sowie eines Jungen. Es feiert die Freundschaft und all die Arten, auf welche Weise Kinder miteinander befreundet sind: Egal ob beim Trösten, Lachen, miteinander Herumalbern, Spielen, ...

Joanna Gaines: Die Welt braucht dich. Genauso, wie du bist

Ein Buch darüber, dass jedes Kind eigene Fähigkeiten, eine eigene Herangehensweise hat und deshalb auch wichtig für die Welt ist. Diese Botschaft wird auch durch die schönen Illustrationen getragen.

Lupito Nyong'o: Sulwe

Sulwe ist ein Mädchen, die zu Beginn der Geschichte mit ihrem Aussehen nicht zufrieden ist. Durch eine liebevoll gestaltete Geschichte lernt sie, wie wichtig es ist, sich zu akzeptieren und dieses auch nach außen hin zu tragen. Die Geschichte ermuntert außerdem zu Toleranz, respektvollem Miteinander und Selbstliebe. Jeder sollte so akzeptiert werden, wie er ist und dies auch von anderen.

Edith Schreiber-Wicker: Zwei Papas für Tango

Zwei Pinguin-Jungs können nicht ohneinander leben. Als ein Pinguin-Ei nicht bebrütet wird, entschließen sich die Pfleger, dieses den beiden Pinguin-Papas ins Nest zu legen... eine Geschichte nach einer wahren Begebenheit.

Sarah S. Brannen: Onkel Bobby's Hochzeit

Claras Lieblingsonkel möchte heiraten und sie hat die Sorge, dann weniger Zeit mit ihm verbringen zu können. Aber Onkel Bobby und sein Freund Jan zeigen Clara, was es bedeutet, eine Familie zu sein und noch viel mehr: denn Liebe wird eben nicht weniger, wenn man sie teilt.

Nele Moost: Wenn die Ziege schwimmen lernt

Tiere, die zur Schule gehen und das gleiche lernen müssen. Dabei verlernen sie ihre eigenen Fähigkeiten, erst als sie sich ausprobieren können, merken sie, was sie am besten können. Das Buch regt an, über Stärken und Schwächen nachzudenken und ist ein Plädoyer für Vielfalt und das Anders-sein-dürfen.

Michael Engler, Julianna Swaney: Das alles ist Familie

Bei der Suche nach dem Adressaten eines Pakets gehen zwei Freunde durch die Siedlung und klingeln an die verschiedenen Türen. Dabei begegnen sie unterschiedlichen Formen von „Familie“ und lernen diese kennen.

Felicity Brooks: Familie – Das sind wir

Ein Buch, das den Begriff Familie von allen Seiten beleuchtet (Tätigkeiten, Konstellationen, Feste feiern...). Es ist divers, informativ und räumt auf mit klassischen Rollenbildern. Es erklärt dabei, dass jede Art von Familie ganz normal ist.

Annika Klee: Glitzertage

Tayo wacht auf und merkt – heute ist ein Glitzertag. An solchen Tagen kann er alles schaffen kann, was er will. Nach einem Tag voller Mut und Tatendrank entdeckt er, dass wir alle ein Glitzerlicht in uns tragen.

Daniela Kunkel: Wir alle

Ein großes Sachbilderbuch über das Wir-Gefühl und Zusammenhalt. Es veranschaulicht, wie ein „Wir“ entsteht. Es zeigt die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede innerhalb unserer großen und vielfältigen Gesellschaft, weist beide als Vorteile aus und bestärkt uns, eigene Vorurteile zu hinterfragen.

## **Ab 5 Jahren**

Monika Osberghaus: Alle behindert

Dieses Buch macht Schluss mit dem Einteilen in „Eingeschränkt“ hier und „Normal“ dort. Es geht um uns alle: Anna hat das Downsyndrom, Mareike ist hochbegabt, Julien ist der größte Angeber im weiten Erdenrund, Max ist Spastiker. Und während Sofie mit dem Rolli zur Eisdielen saust, gönnt Vanessa sich nur einen Gurkenstick, denn sie ist vom Schönheitswahn getrieben. 25 bekannte Beeinträchtigungen werden beschrieben und basieren auf wahren Erlebnissen und Kindern.

Amanda Gorman: Change – eine Hymne für alle Kinder

Ein junges Mädchen bringt durch Musik und Rhythmus Menschen zusammen und zeigt ihnen, wie sie selbst den Unterschied machen können – in ihrer Community, bei ihren Mitmenschen und bei sich selbst.

Little People, Big Dreams (Reihe), z.B. Rosa Parks, Ella Fitzgerald, Martin Luther King Jr.

Es werden Lebensgeschichten von inspirierenden Persönlichkeiten der Vergangenheit und Gegenwart kindgerecht erzählt.

Mieke Scheier: Alles Arbeit oder was?!

Morgens ist es in der Familie und auf den Straßen hektisch, denn alle müssen los: die Arbeit ruft! Aber was meint das eigentlich, „arbeiten gehen“? Von Kinderfragen inspiriert wird mithilfe von wimmelähnlichen Bildern ein viel-perspektivischer Blick auf die Arbeit geworfen.

Julie Völk: Wenn ich in die Schule geh, siehst du was, was ich nicht seh

Ein Buch ganz ohne Text: Farbenfrohe Buntstiftzeichnungen illustrieren den morgendlichen Schulweg zweier Geschwister, die unterwegs Schulkamerad:innen abholen oder treffen. Wir

sehen immer wieder, wie sich die verschiedenen Kinder von ihren Eltern verabschieden und zu den anderen Kindern stoßen.

Giancarlo Macri und Carolina Zanotti: Punkte

„Hallo ich bin ein Punkt! Ich bin nicht allein, ich habe Freunde.“ Ein kleiner Punkt erzählt von seinem glücklichen Leben unter vielen gleichen Punkten. Ein zweiter Punkt würde gern an diesem Glück teilhaben, doch als es zu viele werden, beginnen die Probleme. Zusammen gelingt es allen eine Lösung zu finden.

Isabel Acker: Die lange Reise im Fahrstuhl

Eine lange Reise im Fahrstuhl vom 20. Stock bis ins Erdgeschoß mit Familie Sahin, die immer wieder neue Nachbarn aus aller Herren Länder trifft. Es sind Nachbarn aus Kamerun, der Türkei, aus China, Bulgarien. Sie streiten, tanzen, lachen, küssen – das machen alle, jeder wie er will.

Signe Torp – Wo wir zu Hause sind

10 Geschichten mit 10 unterschiedlichen Behausungen und ihren Bewohnern – vom Stelzenhaus in Kambodscha über dem eiskalten Iglu in Kanadahin zu einem Hausboot in London – das Buch zeigt viele Orte auf, an denen man sich zu Hause fühlen kann.

**Ab 6 Jahren**

Zanib Mian: Planet Omar (Reihe)

Eine humorvolle Geschichte eines muslimischen Jungen, der den Ärger und das Pech gepachtet hat – es scheint zumindest so.

Andreas Costrau: Hand in Hand die Welt begreifen – Bildwörterbuch mit Gebärdensprache

Daniela Kunkel: Das kleine Wir in der Schule

Ein Buch über Freundschaft, Zusammenhalt und Konfliktlösung. Die Kinder der Wolkenklasse haben ein kleines „Wir“. Ob Matheunterricht, Sport oder in der großen Pause – mit dem „Wir“ macht alles doppelt so viel Spaß. Aber manchmal verschwindet das kleine „Wir“. Denn auch die Schüler:innen der Wolkenklasse sind nicht immer einer Meinung...

**Ab 8 Jahren**

Ulrike Rylance: Das magimoxische Hexenhotel – Auch Hexen brauchen Urlaub

Es wird das Abenteuer beschrieben des Menschenmädchens Klara und des Hexenmädchens Rosalie, die gemeinsam für die Eröffnung des Hexenhotels kämpfen und dabei einem Geheimnis auf die Spur kommen.

Linda Chapman: Sternenfreunde (Reihe)

Tayo Awosusi-Onutor: Jokesi-Club

Ein diverses Kinderbuch, in dem Jovanka, Kemi und Sina (Roma und Sinti) einen Club gründen. Sie lösen knifflige Rätsel und Fälle, gehen in die 4.Klasse einer Grundschule in

Berlin. Eigentlich läuft alles ganz normal, wie immer eben. Bis nach den Herbstferien Lukas neu in ihre Klasse kommt ...

#### Christoph Drösser: 100 Kinder

Verblüffend, wie die Welt aussieht, wenn wir das Leben von 100 Kindern betrachten, die für die zwei Milliarden Kinder auf der Erde stehen. Ihr Alltag auf verschiedenen Kontinenten, in unterschiedlichen Religionen, fremden Ländern und Kulturen wird anhand statistischer Zahlen für Kinder verständlich erklärt und im Infografik-Stil anschaulich bebildert.

#### Corinna Fuchs: Die bunte Bande – Das gestohlene Fahrrad

Henry, Tessa, Leo, Tom und seine kleine Schwester Jule sind die dicksten Freunde der Welt. Zusammen bilden sie die Bunte Bande und erleben gemeinsam alle möglichen Abenteuer. Mit ihren unterschiedlichen Stärken und Schwächen sind sie ein tolles buntes Team und entwickeln für fast jedes Problem eine Lösung

#### Marie Findeling: Der Planet

Die Geschichte über das Universum mit viel zum Anfassen und Erleben.

Die Kinder, die das Buch in die Hand nehmen, entdecken, dass ein Planet sich entwickelt. Wie Natur und Leben entsteht, Zivilisation und Technik. Sie setzen sich vielleicht damit auseinander, wie unser Planet Erde zu der Welt – ihrer Welt – wurde, und wohin es gehen könnte. Durch den Einfluss, den sie nehmen können, sollen Gedanken, Fragen und Gespräche entstehen.

#### Gabriela Kasperski: Einfach Yeshi

Yeshi und ihre „Herzmama“ (ihre Adoptivmutter) ziehen um in eine große Stadt und dort in eine kleine enge Wohnung, weil sich ihre „Herzmama“ und ihr „Herzpapa“ getrennt haben. Yeshi wäre viel lieber in ihrem kleinen Heimatdörfchen geblieben. In ihrer neuen Klasse wird sie nicht wirklich nett behandelt. Die 9-Jährige Yeshi ist eigen: Sie hat „ein großes Flatterherz, einen Tanzfuß und tausend Ideen im Kopf.“ Ein besonders fieses Mädchen aus ihrer neuen Klasse bezeichnet sie aufgrund ihrer dunklen Hautfarbe als „Kackbohne“. Und dann unternimmt ihre Mama auch noch viel zu oft etwas mit „Zahnfleisch-Gian“, einem Typen, den sie in der Stadt kennengelernt hat.

### **Ab 9 Jahren**

#### Tiffany Jewell und Aurélia Durand: Das Buch vom Antirassismus

In diesem außergewöhnlichen Buch für junge Erwachsene führt die Autorin ihre Leserinnen und Leser in 20 Kapiteln und Übungen durch die Geschichte des Rassismus, erklärt Hintergründe und Missverständnisse und gibt Werkzeuge an die Hand, um eine Gesellschaft frei von Rassismus, Ausgrenzung und Hass zu bauen.

#### Andreas Steinhöfel: Rico Oskar und die Tieferschatten

Ein tiefbegabter Junge (offiziell betitelt als lernbehindert) erhält von seinem Lehrer den Arbeitsauftrag Tagebuch zu schreiben. Was er so erlebt und wie er einen neuen Freund findet, der so ganz anders ist als er und mit dem er ein richtiges Abenteuer erlebt, wird in diesem Roman erzählt.

### Anja Hitz: Fünf sind sechs zu viel

Rose erinnert sich am Anfang des Buches an eine Zeit, in der sie eine „richtige, echte Familie“ hatte: Mama, Papa und sie. Die Scheidung ihrer Eltern war für sie in Ordnung. Nicht einverstanden ist sie mit dem neuen Freund ihrer Mutter. Frank hat fünf Kinder, um die er sich seit dem Tod seiner Frau kümmert. Nach und nach freundet sie sich mit dem einzigen Mädchen unter ihnen, Renée, an und die beiden schmieden gemeinsame Pläne. Renée unterstützt Rose zum Beispiel bei der Suche nach einer geeigneten Freundin für ihren Vater. Dieser Plan geht tatsächlich auf und den beiden gelingt es, den Vater von Rose zu verkuppeln. Das Buch endet mit einem großen Abenteuer und einem Happy End für alle.

### Iben Akerlie: Lars, mein Freund

Amanda liebt ihren Mitschüler Adam, der erwidert dies jedoch nicht. Amanda bekommt nun die Aufgaben, sich um ihren neuen Mitschüler Lars zu kümmern, der das Downsyndrom hat.